

Presseinformation

28. November 2002

Oscar für Klimabündnis: Preisverleihung für „Climate-Star“ in St. Pölten

In St. Pölten wird heute Abend erstmals der europäische Klimabündnis-Oscar überreicht. Der sogenannte „Climate-Star“-Preis ist eine europäische Auszeichnung für Klimaschutzaktivitäten. 141 Städte, Gemeinden und Regionen aus 13 Ländern nahmen am Wettbewerb teil. Eine hochkarätige Jury wählte 19 Preisträger aus 9 Staaten aus, darunter 5 österreichische Gemeinden. Die eingereichten Projekte umfassen die Bereiche Energie, Verkehr oder Landnutzung. Der Schwerpunkt der eingereichten Projekte liegt mit 65 Prozent im Energiebereich, gefolgt von den erneuerbaren Energien.

„Klimaschutz und Klimawandel sind die dominierenden Themen der Zukunft“, erläuterte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka gestern in Wien. Klimaschutz werde zu einer Pflichtaufgabe, an der sich jeder Einzelne leicht beteiligen könne. „Beim Kaufverhalten oder im Hausbau kann relativ leicht ein Beitrag geleistet werden“, betonte Sobotka. In Niederösterreich werde die Wohnbauförderung ab dem nächsten Jahr fast zur Gänze auf ökologische Anforderungen abgestimmt. Österreichweit sind derzeit 460 Gemeinden Mitglied des Klimabündnisses, in Niederösterreich sind es 200.

Prof. Stefan Schleicher von der Grazer Karl Franzens-Universität meinte, dass im Sinne des Klimaschutzes ein globales Umdenken einsetzen müsse. Die grenzenlose Mobilität müsse eingeschränkt werden. „Das Zauberwort dafür heißt ‚Regionalisierung der Wirtschaft‘.“ Außerdem müsse man von fossilen Energieträgern gänzlich Abschied nehmen. Auch Häuser ohne Fremdenergie könnten und müssten gebaut werden.

Gleichzeitig wurde gestern auch die Luft & Klima-CD für Niederösterreich vorgestellt. Darauf finden sich alle Informationen zu Klimaschutz und Luftgüte.